

## **Mündliche Anfrage**

**des Abgeordneten Schütze (AfD)**

### **Umstrittene Personalentscheidung bezüglich der Natura-2000-Station in Wolfsbehringen im Eichsfeld**

Wie bekannt wurde, wurde vor kurzer Zeit die bisherige Leiterin der "Natura-2000-Station" in Wolfsbehringen gekündigt. Als Nachfolgerin wurde eine ehemalige enge Mitarbeiterin der Hausleitung des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz eingestellt. Hierauf wies auch ein Brief des Thüringer Bauernverbandes hin, der allen Fraktionen des Thüringer Landtags zuging.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auffassung vertritt die Landesregierung zu den gegenständlichen Personalentscheidungen und wie wird diese Auffassung begründet?
2. Wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Vorfeld der gegenständlichen Personalentscheidungen alle Träger beziehungsweise Beteiligte der besagten Natura-2000-Station in den Entscheidungsfindungsprozess eingebunden und wenn nein, warum nicht?
3. Aus welchen Gründen wurden die betroffenen Kreisbauernvereinigungen des Thüringer Bauernverbandes nicht im Vorfeld in die gegenständlichen Personalentscheidungen einbezogen?
4. Erachtet die Landesregierung die Stellenbesetzungspraxis bei den Thüringer Natura-2000-Stationen als transparent genug?

Schütze